

# LAUFFENER BOTE

11. Woche

17.03.2016

Die Weinstadt am Neckarufer • [www.lauffen.de](http://www.lauffen.de)

## Bezirksschützenfest 2016

19. März 2016  
Stadthalle  
Lauffen a.N.  
Beginn 14 Uhr



### Aktuelles

- Neue Amtsleitung im Büro Bürgermeister: Amtsleiterin Carlotta Drechsler kehrt aus der Elternzeit zurück (Seite 4)
- Ergebnisse der Landtagswahl 2016 in Lauffen a.N. – über 70 % Wahlbeteiligung (Seite 3)



### Kultur

- Hölderlin in Wort und Bild am Geburtstag, 20. März, um 17 Uhr, im Museum (Seite 7)
- Hervorragendes Abschneiden beim Landeswettbewerb „Jugend musiziert“ (Seite 5)



### Amtliches

- Ab 19. März kann wieder kostenfrei Rasenschnitt auf dem Häckselplatz angeliefert werden (Seite 10)
- Der schnelle Weg zur Steuererklärung frühzeitig und elektronisch ab! (Seite 10)
- Sporthalle Charlottenstraße in den Osterferien vom 23. März bis 3. April geschlossen (Seite 10)

**Vergünstigter  
Freibad-  
karten-  
vorverkauf  
noch bis  
einschließlich  
Samstag  
(Näheres S. 5)**

# Wichtige Telefonnummern und Öffnungszeiten

## Stadtverwaltung Lauffen a.N.

Tel. 106-0

Telefax: 07133/106-19

Internet-Adresse <http://www.Lauffen.de>Redaktion Lauffener Bote: [bote@Lauffen-a-n.de](mailto:bote@Lauffen-a-n.de)

Tel. 07133/2077-0/Fax 2077-10

## Bürgerbüro Lauffen a.N.

### Sprechstunden Bürgerbüro

Montag bis Freitag jeweils

Samstag

8.00 bis 18.00 Uhr

9.00 bis 13.00 Uhr

### Sprechstunden übrige Ämter:

Montag bis Freitag jeweils

außerhalb dieser Zeiten gerne nach Vereinbarung

8.00 bis 12.00 Uhr

## Integrationsbeauftragte

### Bauhof

Tel. 106-13

Tel. 21498

### Stadtgärtnerei

Tel. 21594

### Städt. Kläranlage

Tel. 5160

### Freibad „Ulrichsheide“

Tel. 4331

### Begegnungsstätte für Ältere, Bahnhofstr. 27

Tel. 9018283

### Stadhalle/Sporthalle

Tel. 12911 oder 0172/5926004

### BÖK, (Bücherei, Öffentlich, Katholisch)

Tel. 200065

## Kindertagesstätten/Kindergärten

Kindergarten Städtle, Heilbronner Straße 32

Tel. 5650

Kindergarten Herrenacker, Körnerstraße 26/1

Tel. 14796

Kindergarten, Charlottenstr. 95

Tel. 16676

Kindergarten Karlstraße, Karlstr. 70

Tel. 21407

Kindergarten, Brombeerweg 7

Tel. 963831

Kindergarten Neckarstraße 68

Tel. 2039283

Ev. Familienzentrum Senfkorn, Körnerstraße 15

Tel. 5749

Paulus-Kindergarten, Schillerstr. 45/1

Tel. 6356

Regiswindis-Waldorfindergarten, Kneippstr. 7

Tel. 204210/11

Kinderstube (Waldorfverein), Körnerstraße 26

Tel. 9014366

## Schulen

Herzog-Ulrich-Grundschule, Ludwigstr. 1

Tel. 5137

Hort u. Kernzeitbetreuung Herzog-Ulrich-Grundschule

Tel. 963125

Hölderlin-Grundschule, Charlottenstr. 87

Tel. 4829

Hort u. Kernzeitbetreuung Hölderlin-Grundschule

Tel. 962340

Hölderlin-Gymnasium, Charlottenstr. 87

Tel. 7673

Hölderlin-Werkrealschule, Herdegenstr. 15

Tel. 7901

Hölderlin-Realschule, Hölderlinstr. 37

Tel. 6868

Erich-Kästner-Schule, Förderschule, Herdegenstr. 17

Tel. 7207

Schulsozialarbeit für Werkrealschule

Tel. 0172/9051797

Schulsozialarbeit für Real-/Erich-Kästner-Schule

Tel. 0173/9108042

Schulsozialarbeit für Herzog-Ulrich-Schule

Tel. 0173/8509852

Schulsozialarbeit für Gymnasium/Hölderlin-Grundschule

Tel. 2024884

Kaywald-Schule f. Geistig- und

Körperbehinderte, Charlottenstr. 91

Tel. 98030

Musikschule Lauffen a.N. und

Tel. 4894

Umgebung, Südstraße 25

Fax 5664

Volkshochschule, Rathaus EG

Tel. 106-51

Anmeldung auch im Bürgerbüro

Fax 9014347

## Museum der Stadt Lauffen a.N.

Tel. 12222

Öffnungszeiten: Samstag und Sonntag jeweils

14.00 bis 17.00 Uhr sowie nach Vereinbarung

## Polizeirevier Lauffen a.N.

Tel. 2090 oder 110

## Feuerwehr Notruf

Tel. 112

## Freiwillige Feuerwehr Lauffen a.N.

Tel. 21293

## Stadtwerke GmbH (Gas, Wasser)

Tel. 07131/562562

## nach Dienstschluss

Tel. 07131/562588

## Stromstörungen

Tel. 07131/610800

## Notariate

Notariat I; Tel. 2029610 – Notariat II; Tel. 2029621

## Häckselplatz (Winteröffnungszeiten)

Fr. von 15.00 – 17.00 Uhr, Sa. von 11.00 – 16.00 Uhr

## Recyclinghof (Winteröffnungszeiten)

Do. und Fr. 15.00 – 17.00 Uhr, Sa. 9.00 – 16.00 Uhr

## Mülldeponie Stetten

Tel. 07138/6676

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, von 7.45 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 16.30 Uhr, samstags: von 9.00 bis 11.30 Uhr

Die wöchentliche Müllabfuhr erfolgt in der Regel mittwochs von 6.00 bis 16.00 Uhr.

## Deutsche Bahn AG, ReiseZentrum Lauffen a.N.

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8.30 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.00 Uhr, Infos unter Service-Nr. 01805996633 (gebührenpfl.) oder unter [www.bahn.de](http://www.bahn.de) reine Fahrplanauskunft unter 0800/1507090 (gebührenfrei)

## Postfiliale (Postagentur)

Getränkemarkt GEFAKO, Bahnhofstr. 49, Mo. bis Do., 9 bis 13 Uhr; 14 bis 18.30 Uhr, Fr., 9 bis 18.30 Uhr, Sa., 8.30 bis 13 Uhr

Schreibwaren JOSCH, Schillerstr. 18, Mo. bis Fr., 8.30 bis 13 Uhr, 14.30 bis 18.15 Uhr; Sa., 8 bis 13 Uhr

## Informations-, Anlauf- und Vermittlungsstelle

IAV-Stelle für ältere, hilfebedürftige u. kranke Menschen und deren Angehörige

Kontaktperson: Frau Brigitte Gröninger

Tel. 9858-25

## Beschützende Werkstätte – Eingliederungshilfe

Kontaktperson: Oliver Beduhn

Tel. 2023970

## Diakonie-Sozialstation Lauffen-Neckarwestheim-Nordheim

Pflegedienstleitung: Schwester Brigitta

Tel. 9858-24

Nachbarschaftshilfe: Schwester Brigitte Essen auf Rädern

Tel. 9858-26

## Wochenenddienst

19./20.03.2016: Schwestern Manuela, Irina, Martina, Katja S., Susanne, Pfleger Tobias

Gemeindeschwestern, Rieslingstr. 18

Tel. 9858-24

Hospizdienst, Frau Lore Fahrbach

Tel. 14863

## Krankenpflege

Arbeiter-Samariter-Bund, Bahnhofstr. 39, Lauffen

Tel. 9530-0

Häusliche Krankenpflege

Tel. 9530-11

Mobiler Sozialer Dienst

Tel. 9530-11

Essen auf Rädern

Tel. 9530-15

d'hoim Pflegeservice

Tel. 07135/939922

Seniorenzentrum Haus Edelberg, Klosterhof 1–3

Senioren-Pflegeheim Haus Edelberg

Tel. 991-0, Fax 991-499

## Ärztlicher Notdienst

Montag – Freitag: 19 bis 7 Uhr: Notfallpraxis Talheim, Rathausplatz 16, Samstag, Sonn- und Feiertag:

8 bis 20 Uhr: Notfallpraxis am Krankenhaus Brackenheim, Wendelstr 11, 20 bis 8 Uhr: Notfallpraxis Talheim

Zentrale Rufnummer:

07133/900790

HNO-Notdienst, Am Gesundbrunnen 20–26, 74078 Heilbronn, Samstag, Sonntag und Feiertage von 10–20 Uhr, ohne Voranmeldung

## Kinderärztlicher Notfalldienst

an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 8.00 bis 22.00 Uhr in der Kinderklinik Heilbronn. Werktags 19–22 Uhr in der Kinderklinik Heilbronn; für unaufschiebbare Notfälle vor 19 Uhr kann der diensthabende Kinderarzt unter Tel. 19222 (Leitstelle) erfragt werden.

## Zahnärztlicher Notfalldienst

Die im Landkreis Heilbronn eingeteilten Praxen

erfahren Sie unter

Tel. 0711/7877712

Bereitschaftsdienst der Augenärzte

kann vom DRK Heilbronn unter Tel. 19222 erfahren werden.

## Unfallrettungsdienst und Krankentransporte

Bundeseinheitliche Rufnummer (ohne Vorwahl)

Tel. 112

Krankentransporte (vom Festnetz, ohne Vorwahl)

Tel. 19222

## Hebammen

Caroline Eisele, Tel. 9294757; Katrin Geltz, Tel. 0162/4453255;

Michelle Buchholz, Tel. 07133/2283323

## Tierärztlicher Notdienst für Kleintiere

19./20.03.2016

TÄ Scarpace, Heilbronn

Tel. 07131/8984142

Dr. Franke, Ilsfeld

Tel. 07062/9760930

Dr. Fritz, Sinsheim

Tel. 07261/2802

## Wochenenddienst der Apotheken, jew. ab 8.30 Uhr

19.03.: Apotheke aktuell, Lauffen a.N.

Tel. 07133/17909

20.03.: Heuchelberg-Apotheke, Nordheim

Tel. 07133/17013



Herausgeber des amtlichen Orts- und Mitteilungsblattes „Lauffener Bote“ Stadt Lauffen a. N.

Verantwortlich für den Inhalt mit Ausnahme des Anzeigenteils: Bürgermeister Waldenberger

Verantwortlich für den Anzeigenteil: WALTER Medien GmbH, Raiffeisenstraße 49–55, 74336 Brackenheim,

Telefon (07135) 104-200, Fax 104-160.



# Landtagswahl 2016

## Hohe Wahlbeteiligung von 2011 mit 72,45 % getoppt

Es war was los in den Wahllokalen in Lauffen a.N. – 72,45 % der Bürgerinnen und Bürger wollten am vergangenen Sonntag, 13. März, mitbestimmen, wer die Geschicke des Landes Baden-Württemberg in den kommenden fünf Jahren lenken wird. Bereits bei der letzten Landtagswahl war die Wahlbeteiligung mit 70,3 % gegenüber dem Jahr 2006 mit 56,8 % deutlich höher.

4.203 Wählerinnen und Wähler gaben ihre Stimme zwischen 8 und 18 Uhr in den sechs Wahllokalen in der Herzog-Ulrich-Grundschule und im Hölderlin-Gymnasium ab. Insgesamt 1.421 Lauffenerinnen und Lauffener nutzten die Chance, ihre Stimme bereits vorab per Briefwahl abzugeben, welche aufgeteilt in zwei Briefwahlbezirke ausgezählt wurden.

Für einen reibungslosen und guten Ablauf des Wahlgeschehens in den acht Wahlbezirken Lauffens sorgten 56 ehrenamtliche Wahlhelferinnen und Wahlhelfer. Bereits eine gute Stunde nach Schließung der Wahllokale konnte die Wahlleitung das Lauffener Ergebnis an die zentrale Erfassungsstelle weiterleiten.

### Kurzübersicht des Wahlergebnisses:

CDU	25,16 %
Grüne	32,22 %
SPD	14,67 %
FDP	8,56 %
Die Linke	2,12 %
REP	0,34 %
NPD	0,43 %
ÖDP	0,94 %
ALFA	1,01 %
AfD	14,48 %
Die Rechte	0,07 %



Ursula Putze beim Leeren der Wahlurne.

Die Stadtverwaltung dankt auf diesem Wege noch einmal allen Wahlhelferinnen und Wahlhelfern für ihren Einsatz sehr herzlich. ■

### Detaillierte Zusammenstellung der Wahlergebnisse nach Wahlbezirken in Lauffen a.N.:



Zusammenstellung der endgültigen Ergebnisse der Wahl zum Landtag von Baden-Württemberg am 13.03.2016



Reg.-Bezirk: Stuttgart  
Wahlkreis: 019 Eppingen  
Landkreis: Heilbronn  
Gemeinde: Lauffen am Neckar

Erfasster Bereich Wahlbezirk Briefwahlvorstand Gemeinde	Wahlberechtigte				Wähler		Abgegebene Stimmen	
	Ohne Vermerk "W" (Wahrschein)	mit Vermerk "W" (Wahrschein)	Wahrschein- empfänger nach § 18 Abs. 2 LWO	insgesamt (A 1 + A 2 + A 3)	insgesamt	darunter mit Wahrschein	ungültig	gültig
	A 1	A 2	A 3	A	B	B 1	C	D
<b>Lauffen am Neckar</b>								
001-01 Rathaus Zimmer 7	807	206	-	1013	534	-	10	524
001-02 Herzog-Ulrich-Grundschule Gymnastikraum im Schulhof	892	215	-	1107	562	-	8	554
001-03 Herzog-Ulrich-Grundschule Zimmer 3	725	146	-	871	482	-	5	477
001-04 Herzog-Ulrich-Grundschule Zimmer 4	708	166	-	874	405	-	6	399
001-05 Hölderlin-Gymnasium Zimmer 59	697	165	-	862	475	-	7	468
001-06 Hölderlin-Gymnasium Zimmer 60	810	147	-	957	532	-	8	524
001-07 Hölderlin-Gymnasium Zimmer 61	789	248	-	1037	574	-	10	564
001-08 Hölderlin-Gymnasium Zimmer 62	848	194	-	1042	639	-	4	635
Zwischensumme Wahlbezirke	6276	1487	-	7763	4203	-	58	4145
900-09 Bürgerbüro Lauffen am Neckar Briefwahl I	-	-	-	-	718	718	3	715
900-10 Bürgerbüro Lauffen am Neckar Briefwahl II	-	-	-	-	703	703	2	701
Zwischensumme Briefwahlergebnis	-	-	-	-	1421	1421	5	1416
<b>Gesamtsumme Gemeinde</b>	<b>6276</b>	<b>1487</b>	<b>-</b>	<b>7763</b>	<b>5624</b>	<b>1421</b>	<b>63</b>	<b>5561</b>
davon Summe Wahlbezirke	6276	1487	-	7763	4203	-	58	4145
davon Summe Briefwahl	-	-	-	-	1421	1421	5	1416

Erfasster Bereich Wahlbezirk Briefwahlvorstand Gemeinde	Stimmabgabe										
	Von den gültigen Stimmen entfallen auf den Wahlvorschlag										
	Nr.1	Nr.2	Nr.3	Nr.4	Nr.5	Nr.7	Nr.8	Nr.9	Nr.13	Nr.15	Nr.19
	D 1 Gurr-Hirsch Friedlinde CDU	D 2 Winkler Jürgen GRÜNE	D 3 Blättgen Hans Heribert SPD	D 4 Heitlinger Georg FDP	D 5 Bohn Volker DIE LINKE	D 7 Gensmantel Peter REP	D 8 Brodbeck Matthias NPD	D 9 Ries-Müller Klaus ÖDP	D 13 Dr. Rittaler Jan Benedykt ALFA	D 15 Palka Thomas Axel AfD	D 19 Halbauer Thilo DIE RECHTE
<b>Lauffen am Neckar</b>											
001-01 Rathaus Zimmer 7	132	152	67	47	15	1	3	8	3	95	
001-02 Herzog-Ulrich-Grundschule Gymnastikraum im Schulhof	143	187	62	36	11	-	1	7	5	102	
001-03 Herzog-Ulrich-Grundschule Zimmer 3	120	160	59	50	10	3	2	4	6	63	
001-04 Herzog-Ulrich-Grundschule Zimmer 4	109	132	51	39	7	1	-	1	6	53	
001-05 Hölderlin-Gymnasium Zimmer 59	122	164	71	39	10	1	-	5	3	52	
001-06 Hölderlin-Gymnasium Zimmer 60	119	151	98	38	17	1	5	5	6	84	
001-07 Hölderlin-Gymnasium Zimmer 61	118	200	90	39	12	4	3	5	2	90	
001-08 Hölderlin-Gymnasium Zimmer 62	132	240	108	51	10	2	5	4	6	77	
Zwischensumme Wahlbezirke	995	1386	606	339	92	13	19	39	37	616	
900-09 Bürgerbüro Lauffen am Neckar Briefwahl I	191	210	113	81	12	2	1	4	12	88	
900-10 Bürgerbüro Lauffen am Neckar Briefwahl II	213	196	97	56	14	4	4	9	7	101	
Zwischensumme Briefwahlergebnis	404	406	210	137	26	6	5	13	19	189	
<b>Gesamtsumme Gemeinde</b>	<b>1399</b>	<b>1792</b>	<b>816</b>	<b>476</b>	<b>118</b>	<b>19</b>	<b>24</b>	<b>52</b>	<b>56</b>	<b>805</b>	
davon Summe Wahlbezirke	995	1386	606	339	92	13	19	39	37	616	
davon Summe Briefwahl	404	406	210	137	26	6	5	13	19	189	



## Bürgermeistersprechstunde im BBL

**Die nächste Sprechstunde des Bürgermeisters findet am Samstag, 2. April, von 10 bis 12 Uhr, im Bürgerbüro am Bahnhof (BBL) statt.**

Fragen und Anliegen aus der Mitte der Bürgerschaft können dem Bürgermeister bei dieser regelmäßig einmal im Monat am ersten Samstag stattfindenden Sprechstunde persönlich vorgetragen werden. ■

## Neue Amtsleitung im Büro Bürgermeister

**Carlotta Drechsler kehrt nach Elternzeit zurück zur Stadtverwaltung**



Carlotta Drechsler  
und Ulrike Ebert  
(v. l. n. r.)

Seit 7. März leitet Carlotta Drechsler wieder das Büro Bürgermeister. Nach zwei Jahren in Elternzeit kehrt sie zur Stadtverwaltung Lauffen a.N. zurück und übernimmt die Leitung eines der vier Ämter der Stadtverwaltung Lauffen a.N. Mit ihrer Rückkehr ist sie für die Bereiche Personalwesen sowie Organisationsentwicklung verantwortlich.

Carlotta Drechsler arbeitet in Teilzeit. Sie ist vormittags von 8 bis 13 Uhr telefonisch unter Tel. 106-16 oder per Mail unter drechslerc@lauffen-a-n.de zu erreichen. Für ein persönliches Gespräch steht sie Montagvormittags sowie mittwochs ganztätig im Rathaus im 1. Obergeschoss in Zimmer 14 zur Verfügung. Bitte vereinbaren Sie vorab einen Gesprächstermin.

## Ulrike Ebert nimmt seit 1. März die Aufgabe der Integrationsbeauftragten wahr

Nach zwei Jahren in der Leitungsfunktion des Büro Bürgermeister widmet sich Ulrike Ebert nun neuen Aufgaben. Als Integrationsbeauftragte kümmert sie sich um die Aufnahme und die Integration von Flüchtlingen sowie weiterer Migrantengruppen. Sie ist dem Büro Bürgermeister zugeordnet und arbeitet eng zusammen mit allen städtischen Ämtern, dem

Landratsamt Heilbronn, dem Arbeitskreis Asyl, der Polizei sowie allen Bürgerinnen und Bürgern. Sie steht damit allen Beteiligten in Flüchtlingsfragen sowie Bürgerinnen und Bürgern für Fragen zur Verfügung und führt alle Bedürfnisse und Ideen zusammen.

Ulrike Ebert ist weiterhin für die Bereiche Öffentlichkeitsarbeit, Veran-

staltungen, Feste und Feiern, Kinder und Jugend sowie Ehrenamtsförderung verantwortlich.

Unter Tel. 106-13 erreichen Sie Ulrike Ebert zu den üblichen Öffnungszeiten. Zur Klärung eines persönlichen Anliegens finden Sie die Integrationsbeauftragte im Rathaus im 1. Obergeschoss in Zimmer 12. ■

## Jetzt noch für das Katzenbeißer-Team anmelden

**16. Heilbronner Trollinger-Marathon am Sonntag, 8. Mai**

**Es werden wieder rund 6.000 Teilnehmer/-innen aus nah und fern zum größten Breitensportereignis in Heilbronn und Umgebung erwartet.**

Der Organisationsbeitrag beträgt – gestaffelt nach Anmeldefristen – für den Halbmarathon 29 bis 39 € und für den Marathon 39 bis 49 €. Walking/Nordic-Walking 25 bis 35 € Staffellauf 75 bis 95 €. Ab 2016 ist neu, dass die Walker eine spezielle Strecke mit nur 14,2 km laufen und auch einen geringeren Beitrag entrichten. Ganz bequem anmelden kann man sich auf der Webseite [www.trollinger-marathon.de](http://www.trollinger-marathon.de). Der offizielle Meldeschluss ist der 20. April.

Wie kann man sich für das Lauffener Katzenbeißer-Team und den (Halb-) Marathon bzw. Staffellauf anmelden? Alle Läuferinnen und Läufer, die im „Katzenbeißer-Team Lauffen a.N.“

am Trollinger-Marathon teilnehmen möchten, erhalten von der Stadtverwaltung einen Startgebührensuschuss in Höhe von 19,50 € für den Marathon, 14,50 € für den Halbmarathon, Walking/Nordic-Walking in Höhe von 12,50 €. Der Staffellauf wird mit 37,50 € pro Mannschaft bezuschusst.

Die Weingärtner eG spendiert den Läuferinnen und Läufern des Katzenbeißer-Teams zudem ein Funktionsshirt (bitte nur Laufshirt bestellen, wenn dieses auch am Trollinger-Marathon getragen wird – ansonsten wird ein Unkostenbeitrag von 20 € nachberechnet).

**Wie funktioniert's**

**– frühes Anmelden wird belohnt!**

Jeder, der bis spätestens zum 31. März den Eigenanteil der Startgebühr (für

den Marathon: 19,50 €, für den Halbmarathon: 14,50 €, Walking: 12,50 € und Staffellauf 37,50 €) an untenstehende Kontoverbindung überwiesen und ein vollständig ausgefülltes Anmeldeformular abgegeben hat, ist Mitglied im Katzenbeißer-Team und erhält den Zuschuss zur Anmeldegebühr und das Laufshirt.

VBU Volksbank im Unterland eG; BLZ 620 632 63, Kto- Nr. 700 070 04; IBAN: DE 58 6206 3263 0070 0070 04 BIC: GENODES1VLS

Stichwort: Marathon 2016

Anmeldebögen für den Marathon und Auswahlformulare für das Funktionsshirt gibt es im Bürgerbüro.

Die Abholung der Funktionsshirts bei den Lauffener Weingärtnern ist von Montag, 2. Mai bis Samstag, 7. Mai zu den Öffnungszeiten möglich. ■





## Hervorragende Ergebnisse beim Landeswettbewerb „Jugend musiziert“



Nach dem fantastischen Abschneiden beim Regionalwettbewerb in Heilbronn, durften dieses Jahr 5 junge Musiker unsere Schule beim Landeswettbewerb in Böblingen vertreten.

Dabei galt es sich gegen zahlreiche Teilnehmer zu behaupten. In verschiedenen Wertungsorten wurden unsere jungen Musiker von unterschiedlichen Jurys bewertet. Dabei konnten die Zuhörer auch die Subjektivität mancher Wertung live miterleben. Sollte nun der Schwierigkeitsgrad einen höheren Stellenwert haben, oder doch eher die musikalische Interpretation? Kein leichtes Unterfangen, wenn man, wie in der Altersgruppe II (Violine), knapp 80 Teilnehmer an 3 Tagen miteinander

vergleichen soll. Dazu wurden wir vor Ort mit der Situation überrascht, dass weder Solist noch Pianist im jeweiligen Wertungsraum kurz anspielen durften. Welcher Musiker möchte schon gern ohne Soundcheck ein Konzert bestreiten? Dennoch sind wir mit den Ergebnissen sehr zufrieden und freuen uns, dass alle Schüler sich im entscheidenden Moment beweisen konnten.



Jeweils von links nach rechts: Julian Fritzsch, Misaki Cianfarini, Anna Klooz, Pauline Langer und Laura Klooz

Am Ende gab es vier 1. Preise und einen hervorragenden 2. Preis. Zudem freuen wir uns, dass Julian Fritzsch vom 12. – 19. Mai die Musikschule Lauffen und Umgebung beim Bundeswettbewerb in Kassel vertreten darf.

Nachfolgend die Ergebnisse unserer Teilnehmer:

### Violine, Altersgruppe II

Pauline Langer (Violine) – Anna-Lena Frank (Klavier) – **24 Punkte, 1. Preis**  
 Misaki Cianfarini (Violine) – Gozel Esenova (Klavier) – **23 Punkte, 1. Preis**  
 Anna Klooz (Violine) – Hajnalka Klooz (Klavier) – **23 Punkte, 1. Preis**

### Violine, Altersgruppe III

Laura Klooz (Violine) – Irina Postoronka (Klavier) – **21 Punkte, 2. Preis**

### Violine, Altersgruppe IV

Julian Fritzsch (Violine) – Larissa Kammer (Klavier) – **24 Punkte, 1. Preis**  
 Herzlichen Dank allen Klavierbegleitern und natürlich unserer Geigenlehrerin Frau Kirsten-Imke Jensen-Huang, ohne die solche Leistungen nicht möglich wären! ■

## Günstiger ins Freibad: 15. – 19. März Vorverkauf im Bürgerbüro

Sichern Sie sich jetzt noch vergünstigte Eintrittskarten!



Am Sonntag, 1. Mai, beginnt die Freibadsaison. Erwerben Sie noch bis einschließlich Samstag, 19. März, vergünstigte Saisonkarten im Bürgerbüro am Bahnhof. Am Freitag hat das BBL von 8 bis 18 Uhr und am Samstag von 9 bis 13 Uhr geöffnet.

Folgende Preise gelten:

	Vorverkauf	Normalgebühr
a) Saisonkarte Erwachsener	63,00 €	65,00 €
b) Saisonkarte Kinder, Jugendliche und Schüler, Studenten, Auszubildende, Wehrpflichtige, Ersatzdienstleistende und Schwerbeschädigte	30,00 €	32,00 €
Familienkarten		
1. Erwachsener	58,00 €	60,00 €
2. Erwachsener	58,00 €	60,00 €
1. Kind	9,00 €	10,00 €
2. Kind	9,00 €	10,00 €
jedes weitere Kind	frei	frei

Bitte beachten Sie, dass nur Barzahlung und keine Kartenzahlung möglich ist. ■

## Vorgezogener Redaktionsschluss

Bitte beachten Sie den vorgezogenen Redaktionsschluss für den Lauffener Boten in der Karwoche. Dieser ist am Montag, 21. März 2016, um 8 Uhr. Die Vereinsredak-

teure werden gebeten, die Artikel bis Montag, 21. März, 8 Uhr fertig einzustellen. Nachrichten für den redaktionellen Teil des Boten bitte auch bis spätestens Montag, 21. März,

8 Uhr an bote@lauffen-a-n.de. Später eingehende Artikel können in dieser Woche leider nicht mehr berücksichtigt werden. ■

## Mozart lebendig machen

Kinder- und Familienkonzert in der Musikschule lädt zum Mitsingen ein



*Singen, klatschen, pfeifen und Triangel spielen – die Kinder waren unter Anleitung von Thomas Sträßer voll bei der Sache.*

Dem Leben und Werk von Wolfgang Amadeus Mozart war das Kinder- und Familienkonzert gewidmet, das die Besucher am vergangenen Sonntagnachmittag im Saal der Musikschule Lauffen erwartete. Pianistin Elisabeth Föll und Erzähler Thomas Sträßer nahmen dabei ihr Publikum mit auf eine sprachliche und musikalische Entdeckungsreise, die den berühmten Komponisten in Geschichten und Liedern wieder lebendig werden ließ. Das Besondere an der Veranstaltung aus der Reihe des Kulturprogramms „bühne frei ...“: nicht nur zum Zuhören, sondern auch zum Mitsingen waren die Kinder ausdrücklich aufgefordert.

Bereits den Jüngsten waren manche der Melodien vertraut und sie stimmten schnell mit ein, als Sträßer und Föll mit dem Auszug „Das klinget so herrlich“ aus der „Zauberflöte“ die ersten Töne anstimmten. Der kleine Mozart, so berichtete der Erzähler seinem gespannten Publikum, war nämlich ein richtiges Wunderkind: schon mit drei Jahren spielte er Klavier, mit viereinhalb Jahren komponierte er kleine Stücke und mit noch nicht einmal sechs Jahren trat er das erste Mal öffentlich auf. Im Alter von gerade mal neun Jahren komponierte er seine erste Oper.

„Singen, spielen, komponieren – das konnte Mozart ganz wunderbar“, sagte Sträßer. Der Komponist, so der Erzähler, sei ein sehr fröhlicher Mensch und immer für einen Spaß zu haben gewesen – das spüre man auch in vielen seiner Lieder. So auch in „Bona Nox“, das der junge Mozart auf einer seiner Reisen für seine Schwester Anna Maria, genannt Nannerl, als Schlaflied komponiert hatte. Der freche Text des Liedes machte den Kindern sichtlich Vergnügen. Sträßer zitierte aus Briefen des Komponisten, immer wieder bezog er die Kinder durch Fragen mit ein, forderte sie zum Mitsingen und Musizieren mit Triangeln auf. Mit seiner melo-

dösen Erzählstimme, viel Witz und lebendiger Gestik zeichnete er Mozarts Lebensweg nach und die Aufmerksamkeit seines Publikums war ihm dabei in jeder Minute sicher.

Der Kulturvermittler und Erzähler hat als Pädagoge sehr lange mit Kindern und Jugendlichen gearbeitet und dort die Erfahrungen gesammelt, die zur Entstehung der Kinderkonzerte führten, die Sträßer gemeinsam mit Elisabeth Föll gibt. Auf diesen liegt der Schwerpunkt von LiedKunst KunstLied e.V., der von der Pianistin gegründeten Gesellschaft für Lied, Kammermusik und Dichtung in Stuttgart. In Lauffen geboren und aufgewachsen, studierte Föll Schulmusik, Klavier und Liedinterpretation und ist seit vielen Jahren sehr erfolgreich als Liedpianistin tätig.

Mozart, so erzählte Sträßer, sei nur 36 Jahre alt geworden, habe in dieser kurzen Zeit jedoch mehr als 600 Stücke komponiert. Nach seinem Tod am 5. Dezember 1791 wurde der Komponist auf dem Friedhof in Wien anonym beigesetzt. „Aber auch heute lebt er in seiner Musik immer weiter“, sagte Sträßer, bevor er gemeinsam mit den Kindern und begleitet von Pianistin Föll das Konzert singend beendete.

Text und Fotos: Sarah Schiek ■



Mit „In einer besseren Welt“ von Susanne Bier zeigt der Filmklub im Hölderlin-Gymnasium am Samstag, 19. März, um 20 Uhr

## Filmklub zeigt am Samstag, 19. März „In einer besseren Welt“

eine dänisch-schwedische Koproduktion, ausgezeichnet mit einem der begehrtesten Filmpreise, dem „Oscar“ 2011 für den besten fremdsprachigen Film, sowie dem Europäischen Filmpreis 2011 für die beste Regie.

Susanne Biers intensives und atmosphärisch dichtes Drama nach dem Drehbuch von Anders Thomas Jensen um Schuld und Sühne, Verantwortung und Feigheit ist ein spannendes Melodram. Hinter ihm offenbart sich eine raffinierte diskursive Versuchsanordnung zum Thema Rache, die in einer Folge sich zuspitzender Szenen die Argumente abwägt. Vorzüglich gespielt, aktualisiert der Film einen ethischen Grundkonflikt auf mitreißende Weise.

Der Zwiespalt, ob Gewalt mit Gegen Gewalt eingedämmt werden kann



oder nicht, stellt sich für einen skandinavischen Arzt auf gleich doppelter Weise: Im Rahmen seiner Arbeit in Afrika muss er entscheiden, ob seine ärztliche Hilfe auch einem grausamen Warlord zugute kommen darf, während er daheim Stellung dazu beziehen muss, dass sein Sohn von Mitschülern gemobbt und traktiert wird. Die Vorstellung findet in der Aula des Lauffener Hölderlin-Gymnasiums in der Charlottenstraße statt und steht allen Interessierten offen. Ausführliche Informationen zum Film finden sich auch unter „www.filmklub.de“ im Internet. Karten sind im Vorverkauf beim Bürgerbüro Lauffen zu 2 € und an der Abendkasse zu 2,50 € erhältlich. ■



## Musikalische Lesung und Ausstellungseröffnung zum Hölderlin-Geburtstag

Das Museum im Klosterhof zeigt ab dem 20. März Kunstwerke der Berliner Künstlerin Helga von Loewenich



Die renommierte Berliner Künstlerin Helga von Loewenich kommt selbst zur Ausstellungseröffnung nach Lauffen a.N. (Foto: privat)

Unter dem Titel „Wort • Bild • Begegnung mit Friedrich Hölderlin“ sind vom 20. März bis 29. Mai im Lauffener Museum im Klosterhof Aquarelle, Arbeiten in Öl und Objekte zu sehen, die aus der Beschäftigung der Berliner Künstlerin Helga von Loewenich mit dem Leben und Werk Hölderlins hervorgegangen sind. Neu präsentiert sich zudem die literarische Ausstellung im Hölderlinzimmer mit den Werken Helga von Loewenichs „12 Briefe an Hölderlin“ im umlaufenden Wandpanorama.

Kunst, Dichtung und Musik: Das bildnerische Werk der Künstlerin Helga

von Loewenich basiert auf dem Dialog, in den die verschiedenen Kunstgattungen miteinander treten. Ihr Schaffen ist inspiriert vom künstlerischen Austausch des Bildes mit lyrischer Sprache und Klang. Es findet seinen Ausdruck u. a. in Aquarellen und Collagen etwa zur Dichtung von Rose Ausländer, Rainer Kunze, Paul Celan, Else Lasker-Schüler, Hilde Domin und Selma Meerbaum-Eisinger.

### Musikalische Lesung zur Vernissage am Sonntag, 20. März, 17 Uhr

Eine Brücke zwischen verschiedenen Kunstgattungen schlagen im Rahmen des städtischen Kulturprogramms „bühne frei ...“ zur Feier des 246. Geburtstags des Dichters am 20. März auch die Sprecherin Lisa Kraus und die Pianistin Stefanie Franz. Unter dem Titel „Und wenig Wissen, aber der Freude viel“ versuchen sie eine literarisch-musikalische Annäherung an Hölderlin mit Gedicht-Rezitationen und Werken von Beethoven, Schubert, Schumann und Chopin. Anschließend findet eine Einführung in die Ausstellung durch Prof. Petro Rychlo, Czernowitz, statt. Prof. Rychlo ist als Germanist, Literaturwissenschaftler und renommierter Übersetzer deutscher Lyrik sowie als Experte



für Intertextualität für die Einführung in das vom Wort inspirierte Werk von Loewenichs geradezu prädestiniert. Eintritt frei: Sehr herzlich sind alle Interessierten zur musikalischen Lesung im Rahmen des städtischen Kulturprogramms „bühne frei... zu Gast bei Hölderlin“ sowie zur Ausstellungseröffnung eingeladen. Die Lesung wird gefördert vom Literaturland Baden-Württemberg.



#### INFO:

Die Ausstellung **Wort • Bild • Begegnung mit Friedrich Hölderlin** ist bis zum 29. Mai jeweils samstags und sonntags von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei. ■

## „Rettet die Steillagen“ ....

.... steht auf einem pinkfarbenen Transparent unterhalb der Lauerhütte. Darüber erstreckt sich der von Herrn Karl Schäffer an die Stadt geschenkte Weinberg mit historischer Weinberghütte, 30 ar groß und in den Terrassen mit Trollingertrauben bestockt.

Im Jahr 2015 wurden diese am 3. Oktober von Mitgliedern des Gemeinderates und Mitarbeitern der Stadtverwaltung geerntet und reifen aktuell in einem gebrauchten Holzfass der Lauffener Weingärtner zu einem städtischen Steillagen-Trollinger heran. In der obersten Terrasse des Weinbergs waren bislang Gewürztraminer, auf dem Hangrücken Dornfelder gepflanzt. Beide wurden in den vergangenen Wochen entfernt. Die Stadtgärtner bereiten nun die Neu-



pflanzung von Chardonnay vor, auch in der Mauerterrasse. Getestet werden soll, wie sich diese internationale Weißweinsorte für die Steillage eignet, in einigen Jahren soll aus diesen Trauben auch der Stadtwein Weiß gekeltert werden. Natürlich kann die Stadtgärtnerei nur einen kleinen Beitrag zur Rettung der Steillagen leisten

und die nachfolgende Bewirtschaftung erfolgt wie in den Vorjahren über einen Bewirtschaftungsvertrag. Die Mannschaft ist aber unter der Leitung von Achim Heiß motiviert bei der Arbeit und man kann gespannt sein, welche Qualitäten in zwei bis drei Jahren geerntet werden können. ■

## 65. Bezirksschützentag am 19. März, um 14 Uhr, in der Stadthalle

Der Schützenverein Lauffen a.N. ist Gastgeber für den 65. Bezirksschützentag Unterland in der Stadthalle Lauffen a.N. Mit 30 Vereinen und 4.085 Mitgliedern ist dabei der Kreis Heilbronn der stärkste. Zwei Lauffener Jugendkönige werden geehrt.

Die Böllergruppe des Schützenvereins wird den Bezirksschützentag

mit Böllerschüssen eröffnen. Danach folgt der Fahneneinmarsch mit der Stadtkapelle Lauffen a.N. Eine Besonderheit gibt es bei den Ehrungen, hier gibt es zwei Lauffener Jugendkönige: der Lauffener Jugendliche Luca Schösser ist der Landesjugendkönig Bogen und hat diesen Titel am 22. September 2015 beim Landes-

jugenttag erworben. Der Lauffener Jugendliche Luca Seybold wurde mit der Luftpistole beim diesjährigen Bezirksjugenttag Jugendkönig.

Der Festakt schließt mit der Nationalhymne. Daran schließt sich die Delegiertentagung an, bei der Mitglieder des Schützenvereins Lauffen geehrt werden. ■

## Flüchtlinge und Asylsuchende im Landkreis Heilbronn und in Lauffen a.N. Information über die aktuelle Situation

**Auch wenn die Zahlen tendenziell rückläufig sind, kommen täglich noch immer viele Flüchtlinge in Europa und Deutschland an. Im Januar wurden in Deutschland insgesamt 50.500 Erstanträge gestellt – die Antragsteller kamen zu 53,7 % aus Syrien, 13 % aus dem Irak, 9,7 % aus Afghanistan. Aus der Zusammensetzung der Herkunftsländer resultiert eine sehr hohe Schutzquote.**

In Baden-Württemberg kamen allein im Februar 10.000 Flüchtlinge und Asylsuchende an. Davon werden dem Landkreis Heilbronn im März 600 Flüchtlinge zugewiesen, die in der vorläufigen Unterbringung im Landkreis unterzubringen sind. Zudem besteht im Landkreis Heilbronn noch ein Übergang von 400 Asylantragstellern, deren Unterbringung aufgrund mangelnder Plätze zuletzt zurückgestellt wurde. Der Druck auf den Landkreis sowie die kreisangehörigen Gemeinden ist weiterhin hoch. Aktuell leben im Landkreis verteilt 3.200 Flüchtlinge in 108 Gemeinschaftsunterkünften.

Durch die extrem hohen Asylantragszahlen Ende des Jahres 2015 wurde die Prognose für Lauffen a.N. im Februar von 150 auf 216 erhöht, d. h. auf der Gemarkung der Stadt Lauffen a.N. sollen im Jahr 2016 insgesamt 216 Flüchtlinge und Asylsuchende aufgenommen werden.

Die Containerwohnanlage, die auf

dem Gelände der ehemaligen Kartoffelhalle hinter dem REWE-Markt entstehen soll, befindet sich seitens des Landratsamtes noch in der Planung. Wann die Umsetzung startet, ist noch nicht bekannt. Geplant ist hier die Unterbringung von 60 – 70 Personen. Die Aufnahmequote von 216 Personen wird damit jedoch längst nicht erfüllt. Daher befindet sich die Stadtverwaltung in intensiven Verhandlungen mit dem Landratsamt, um auch private Grundstücke einer Nutzung für die Flüchtlings- und Asylbewerberaufnahme zuzuführen. Die Stadtverwaltung legt dabei besonderen Wert darauf, dass sich die angebotenen Grundstücke in integrierter Lage befinden, die Nähe zum ÖPNV, zu Kindertagesbetreuungseinrichtungen, zu Schulen und zur gesamten Infrastruktur gegeben ist.

Bereits Ende letzten Jahres hat die Stadtverwaltung damit begonnen Häuser, die sich im städtischen Eigentum befinden, für die Aufnahme von Flüchtlingen und Asylsuchenden in der Anschlussunterbringung, also nach Abschluss des Asylverfahrens, vorzubereiten. Die Arbeiten im Gebäude Mühltorstraße 5 gingen gut voran, so dass Anfang der Woche bereits eine tschetschenische Familie einziehen konnte.

Anfang April ziehen zudem sechs unbegleitete minderjährige Asylsuchende

in das Gebäude Bismarckstraße 3 ein. Die Einrichtung wird betrieben und betreut durch Mitarbeiter der AWO.

Für eine sechsköpfige, syrische Familie wird aktuell noch eine Wohnung gesucht. Das Asylverfahren des Vaters ist abgeschlossen, neben Sohn und Pflegesohn kommen nun auch im Rahmen des Familiennachzugs die Ehefrau sowie zwei weitere Kinder nach Deutschland. Damit wird die bisher angemietete Wohnung zu klein.

**Sie haben eine leer stehende Wohnung, die Sie der Familie oder anderen Flüchtlingen und Asylbewerbern anbieten möchten? Dann melden Sie sich bitte bei der Integrationsbeauftragten, Ulrike Ebert, unter Tel. 10613 oder per Mail an [ebertu@lauffen-a-n.de](mailto:ebertu@lauffen-a-n.de). Gerne steht Sie Ihnen für Fragen zur Verfügung.**

Sie möchten sich ehrenamtlich im Bereich der Flüchtlingshilfe engagieren? Dann kommen Sie doch zum nächsten Treffen des Arbeitskreis Asyl am Donnerstag, 21. April, um 19 Uhr, im Karl-Hartmann-Haus. Über die aktuelle Arbeit des Arbeitskreis Asyl können Sie sich auf der Homepage <https://asyllauffen.wordpress.com/> informieren. Fragen senden Sie bitte an [ak-asyl@lauffen.de](mailto:ak-asyl@lauffen.de). ■

### So isch a recht

**Schnell noch Karten für die letzten 4 Termine der Städtlesbühne sichern**

„So isch a recht  
Du kommsch mr grad recht  
Die isch a recht“  
Schwäbische Weisheiten in Kurzform.

**Termine: 18. und 19. März sowie 15. und 16. April**

Karten bei Klaus Kircher, Tel. 07133/16111 von 17 bis 20 Uhr  
Einlass 19 Uhr, Beginn 20 Uhr



Eintritt 12 € ■



## „Der Mensch ist gar nicht gut, drum hau ihn auf den Hut“

Ein Abend zu Bertolt Brecht im Museum, veranstaltet von VHS und Bücherei

**Brecht ist out? Von wegen! Zahlreiche Besucher wollten endlich einmal wieder Texte des Erfinders des epischen Theaters und des Schreibers markanter, provokativer Gedichte hören. So viele, dass sogar die Sitzgelegenheiten knapp wurden.**

Wenige Texte der Literaturgeschichte sind so bekannt wie das berühmte Lied von Mackie Messer aus der Dreigroschenoper „Und der Haifisch, der hat Zähne...“ Mit diesem Song eröffnete das Viergespann um Rainer Albrecht das Programm. Und provokant ging es weiter: „Mutter Beimlein hat ein Holzbein / in dem Bein, da ist ein Nagel / und da hängt sie den Hausschlüssel dran.“ Der Abend entfaltete ein breites Panorama kritischer Texte in der Brecht-typischen, gar nicht zimperlichen Sprache. Wolfgang Thalheimer berichtete in kurzen Sequenzen über den, der diese unbequemen Formulierungen zu seinem Markenzeichen machte. Bertolt Brecht wuchs eigentlich als gut behütetes Bürgersöhnchen auf,

er hatte Zeit seines Lebens einen gewissen Hang zum Luxus und war als Mann ein schwieriger Partner. Bis zu drei Geliebte hatte er gleichzeitig. Er hatte großen Ehrgeiz und eine noch größere Selbstsicherheit. Stark geprägt wurde er durch das Leben in einer kriegsgeschwängerten Zeit. Einfühlsam-direkt präsentierte Nicole Hesse die von Kurt Weill oder Hanns Eisler genial vertonten Songs, die in ihrer schrägen Musikalität perfekt zu den kantigen Brecht-Texten passen. Eine klare und überzeugende Stimme – das war die Stimme von Erika Pedde-Schiedt, die Texte wie „Die Legende von der Entstehung des Buches Taoteking“ oder Geschichten von Herrn Keuner rezitierte und mit Requisiten zu Auftritten machte. Die Gedichte, die eigentlich Geschichten erzählen, wurden von ihr auf den Punkt gebracht. Und natürlich fehlten auch nicht die „Fragen eines lesenden Arbeiters“, vorgetragen von Rainer Albrecht. Dass Brecht zu den Autoren gehörte, die Nazi-Deutschland verlassen mussten, ist bekannt. Seine



Odyssee über Dänemark, Moskau, Paris, London bis nach Kalifornien weniger. Nach Kriegsende lebte und arbeitete er in Ostberlin, wo er 1956 starb. Und dass seine Texte plötzlich wieder eine unerwartete Aktualität aufgrund der politischen Lage haben, überraschte. Konzentriert folgten die Zuschauer dem Programm an stimmungsvoll beleuchteten Tischen, gaben Zwischenbeifall und erklatschten sich eine Zugabe. Eigentlich fehlte nur noch ein leichter Rauchgeruch von Bertolt Brechts Zigarre.

Text: Eva Ehrenfeld

## Austauschschüler aus England zu Besuch in Lauffen a.N.

**„Heute Morgen lacht mich die Sonne gleich doppelt an – durch das farbige Mosaik der Glaskunst im Sitzungssaal und aus Ihren fröhlichen Gesichtern“ – so begrüßte Klaus-Peter Waldenberger die 12 Schülerinnen und Schüler aus Southam England, im Rathaus der Stadt Lauffen a.N.**

Einige von ihnen nehmen wiederholt an diesem Austausch teil und sind somit schon mit der Stadt Lauffen a.N. vertraut. Begleitet wurde die Gruppe von Frau Mulligan und Frau Bonser, die den Schüleraustausch mit dem Hölderlin-Gymnasium organisiert hatten. Mit Hilfe des Fensters im Rathaussaal, welches aus dem Jahr 1960 stammt und an diesem Tag von der Sonne angestrahlt wurde, erläuterte Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger die Vorzüge der Stadt. Das Fenster wurde von dem Künstler Maisak entworfen und besteht aus kleinen Mosaikteilen, die das Bild der Stadt widerspiegeln. Zu sehen ist unter anderem die Rathausburg, die

Regiswindiskirche und der Neckar. Lauffen a.N. ist ein geographisch und geologisch gut gelegener Ort für Landwirtschaft. Zudem spielt der Fluss Neckar, damals bei der Entstehung der Stadt wie auch heute, eine bedeutende Rolle. Die Schüler lauschten aufmerksam den Erzählungen über die Stadtgeschichte und den Dichter Friedrich Hölderlin, dabei beantworteten sie gekonnt die von Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger gestellten Fragen. Thematisiert wurden auch die bevorstehenden Landtagswahlen am 13. März und die Flüchtlingsproblematik, die derzeit herrscht. Die Schüler hatten anschließend die Möglichkeit Fragen an den Bürgermeister zu stellen. Nach einer kleinen Stärkung mit Brezeln und Getränken machten sich die Schüler wieder auf den Weg. Sie erwartet in den nächsten Tagen ein abwechslungsreiches Programm in der Region.

Text: Mona Neuberger



Im Burgmuseum legten die englischen Gäste spontan die ausgestellte Kostümierung an.

## Seniorenzentrum Haus Edelberg Lauffen a.N.

### Wahlen ja

Auch im Haus Edelberg in Lauffen fanden am 1. März 2016 die Wahlen des neuen Heimbeirates statt. Alle vier Jahre ist es dann immer sehr aufregend für alle Beteiligten im Haus. Jeder der Kandidaten stellte sich vor und war gespannt, was auf ihn zukommen wird, werde ich gewählt, kennen mich die Bewohner des Hauses. Und dann das Ergebnis, spannend wie bei den großen Landtagswahlen wurde das Ergeb-

nis der Wahl bekannt gegeben und alle waren froh, es in den Heimbeirat geschafft zu haben. Die neuen Mitglieder wurden herzlichst mit Blumen begrüßt und auch die abgewählten Kandidaten bekamen ein Trostpflaster. Doch damit nicht genug, in der kommenden Woche ging es gleich los, die erste allgemeine Heimbeiratssitzung mit der Heimbeiratvorsitzenden, Frau Aupperle, fand statt. Klopfende Herzen und die Frage

in den Augen, was müssen wir tun wurde schnell beantwortet – den Bewohnern des Hauses Hilfe und Unterstützung geben war die Antwort. Alle waren froh denn das ist eine Aufgabe die sie gerne tun möchten und auch sicherlich gut bewältigen können. Allen Kandidaten wünschen wir ein frohes und gemeinsames Schaffen.

Einrichtungsleitung Angelika Franz und das Edelberg-Team

## AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN UND NACHRICHTEN

### Städtische Sporthalle Charlottenstraße

In den Osterferien, und zwar in der Zeit von Mittwoch, 23. März, bis Sonntag, 3. April (je einschließlich), ist die Sporthalle geschlossen.

### Das Finanzamt informiert ...

**Der schnelle Weg zur  
Steuererstattung:  
Geben Sie Ihre Steuererklärung  
frühzeitig und elektronisch ab!**



„Ab sofort können die Finanzämter Ihre Steuererklärung bearbeiten.

Wenn Sie frühzeitig abgeben, bekommen Sie schneller Ihr Geld zurück“, so

Andrea Heck, Präsidentin der Oberfinanzdirektion Karlsruhe. Wie in den vergangenen Jahren kann mit den ersten Steuerbescheiden für das Jahr 2015 ab Ende März 2016 gerechnet werden.

Besondere Vorteile für beide Seiten hat es, die Steuererklärung elektronisch abzugeben. Elektronische Steuererklärungen beschleunigen das ganze Verfahren. Die Daten können vom Finanzamt direkt weiterverarbeitet werden und die Steuerbürgerinnen und Steuerbürger können im nächsten Jahr darauf aufbauen.

„Auch bei den Belegen wollen wir den Arbeits- und Kostenaufwand für die Bürgerinnen und Bürger, aber auch für das Finanzamt so gering wie möglich halten“, betont der Leiter des Finanzamtes Heilbronn, LRD Ernst Frankenbach. Deshalb sollen Belege und Bescheinigungen nur noch vorgelegt werden, wenn es gesetzlich

erforderlich ist oder das Finanzamt sie anfordert.

„Mit der vorausgefüllten Steuererklärung bieten wir den Bürgerinnen und Bürgern einen ganz besonderen Service“, so Heck. Viele Daten liegen den Finanzämtern bereits vor, vor allem zu Lohnzahlungen und Versicherungsbeiträgen. Auf diese Daten können die Bürgerinnen und Bürger für ihre Steuererklärung zugreifen. Das erleichtert die Arbeit, es erspart das Abtippen. Diesen Service kann man im ElsterOnline-Portal, in ElsterFormular, aber auch in vielen kommerziellen Steuererklärungs-Programmen nutzen.

Unter [www.elster.de/Belegabruf](http://www.elster.de/Belegabruf) können Sie die einzelnen Punkte nachlesen.

Für Bürgerinnen und Bürger, die gewerbliche oder selbstständige Einkünfte erzielen, besteht die Verpflichtung, die Erklärungen per ELSTER zu übermitteln. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [www.elster.de](http://www.elster.de).

### Landratsamt Heilbronn

**Das Abfallwirtschaftsamt  
informiert:**



**Annahme von Rasenschnitt und Laub – vom 19. März bis 31. Dezember auf dem Häckselplatz**

**Ab 19. März können Privatanlieferer wieder Rasenschnitt und Laub aus Hausgärten kostenfrei auf dem Häckselplatz abgeben. Das Material wird bis einschließlich Dezember in Containern oder Anhängern angenommen. Eine Anlieferung ist auf 0,5 m<sup>3</sup> begrenzt.**

Andere Gartenabfälle werden mit der Biotonne alle 14 Tage ab Haus eingesammelt. Im Sommer erfolgt die Leerung der Biotonne sogar wöchentlich. Selbstverständlich dürfen auch Gras und Laub in die Biotonne gegeben werden.

Eine 60-l-Biotonne kostet im Landkreis Heilbronn nur 18 € im Jahr!

Außerdem sind 60-l-Säcke für Gartenabfälle bei den Verkaufsstellen für Müllmarken erhältlich. Die Säcke kosten 1,50 € (anstatt bisher 1,80 €) und können bei der Abfuhr der Biotonne bereitgestellt werden.

Ansonsten bleibt die Kompostierung im eigenen Garten wirtschaftlich und ökologisch die beste Art, Gartenabfälle zu verwerten.

Für Fragen steht Ihnen die Abfallberatung des Landkreises unter der Rufnummer 07131/994-560 zur Verfügung.

## STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN

**08.03.2016 – 14.03.2016**

**Eheschließung:**

Daniel Ziegler und Lena Irmscher, Nordheim, Lauffener Straße 53/1

**Sterbefälle:**

Rose-Marie Schleip geb. Dold, Lauffen am Neckar, Klosterhof 3

Gotthard Wittich, Lauffen am Neckar, Brunnenstraße 17

Rudolf Bräunig, Talheim, Schozacher Straße 19

Emma Luise Stiriz geb. Hölzle, Lauffen am Neckar, Klosterhof 3

Helmut Reichert, Nordheim, Südstraße 29



## ALTERSJUBILARE

---

### **vom 18.03.2016 – 24.03.2016**

20.03.1936 Gerda Christ, Schillerstraße 28, 80 Jahre

21.03.1941 Dieter Link, Karlstraße 65, 75 Jahre

23.03.1936 Karl Josef Steiner, Mühltorstraße 12, 80 Jahre

23.03.1946 Gundhild Saupe, Meuselwitzer Straße 10, 70 Jahre

Es wird darauf hingewiesen, dass die Veröffentlichungen keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben, da die Veröffentlichung nur mit besonderem Einverständnis der Betroffenen erfolgen kann.